

4. Der Lehrerstand*)

Kräftig und mäßig geschwind *p*

Tenöre

Bässe

Die Zeit weiset auf ei-nen Stand, der we-nig

f gilt, doch Al-len nützt, den lei-der! Mancher hier zu

p cresc. Land we-der eh-ret noch un-ter-stützt, we-der eh-ret, we-der

p cresc. eh-ret, we-der eh-ret noch un-ter-stützt, we-der eh - ret, noch

Etwas schneller *p* un - ter-stützt. Ist jener Stand Euch nicht bekannt? Es

ff *ff*

10

The musical score is written for Tenors and Basses. It consists of five systems of staves. The first system is for Tenors and Basses, with the Tenor part on a treble clef and the Bass part on a bass clef. The music is in 2/4 time and features a melody with many eighth and sixteenth notes. The second system continues the melody, with the Tenor part on a treble clef and the Bass part on a bass clef. The third system continues the melody, with the Tenor part on a treble clef and the Bass part on a bass clef. The fourth system continues the melody, with the Tenor part on a treble clef and the Bass part on a bass clef. The fifth system continues the melody, with the Tenor part on a treble clef and the Bass part on a bass clef. The score includes various musical notations such as dynamics (p, f, ff), articulation (accents), and performance instructions (Kraftig und mäßig geschwind, Etwas schneller).

*) Partitur nach Stimmen zusammengesetzt.

Tempo I

Solo Quartett
Gemütlich

ist der wack-re Leh-rer-stand je - ner

Stand ist in sei - nem Glück, wenn sein

15

wenn sein se-gens-rei - ches Wal - ten auf den *p*

se - - gens-rei - ches Wal - ten

Men - schen wirkt zu-rück. *cresc.*

p auf den Menschen wirkt zu-rück. Tätigkeit und frei-es

p *cresc.* 20

Schalten werden en-den bald den Hohn, der meistens

wer-den en-den bald den Hohn, 25

war bis - her sein Lohn. Trägheit war und ist ihm ver -
Trägheit war und ist ihm ver -

Trägheit war und ist ihm ver -
und Ord - nung liebt
haßt, weil er nur Fleiß, nur Fleiß, nur Fleiß und Ordnung liebt
haßt, weil er nur Fleiß und Ord - nung liebt

Gern trägt er der Be - schwer - den Last, ist ge -

Ist ge - dul - dig und
dul - dig und nie betrübt, auch dann nicht, auch
dul - dig und

dann nicht, wenn ihn drückt die Not, und den Sei - nigen, und den

Sei-ni-gen, und den Sei-ni-gen man-gelt Brot.

Chor
Bewegt

Mehr-mals ward er der To-ren Spott, doch ver-ließ ihn nie der

E - del - mut, fest ver-trau-end auf ei - nen

Gott, der ist, der ist und bleibt sein höch-stes

der ist und bleibt sein höchstes Gut, der ist und bleibt sein höchstes
Gut, sein höchstes Gut, sein höchstes
der ist und bleibt sein höchstes Gut, der ist und bleibt sein höchstes

Gut, der ist und bleibt sein höchstes, bleibt sein höchstes

Gut. Immer ernsthaft und be-scheiden bleibt er selbst in Freud und

55

Leiden. Mehrmals ward er der To-ren Spott, doch, doch ver-

ließ ihn nie, ihn nie der E - del - mut.

Kennt ihr den Stand, der Geister weckt, das Kind fürs Le-ben

60

branch-bar macht. Oft wur-de er mit

Schmach bedeckt von Narren auch so-gar be-lacht.

65

p Hö-ret! Hö-ret!
Hö-ret! Hö-ret! Dieß ist der Leh- rer -

p

stand, der so viel nützt dem Va- ter - land.

70

Frisch
f Für Men-schen-wohl und Men-schen-glück kämpfe

f

fort du wackrer Stand, es wird, es wird sich ändern dein Ge -

75

p schick, in ei - nem bes - sern, bes-tern Va - ter -

f land, dort empfang, dort empfang, dort empfang von Got - tes - *ff*

p sohn deinen ver - kürzten Er - denlohn, dort empfang von *ff*

80

fp Gottessohn dei - nen ver - kürzten Er - den - lohn. *fp*